

Bis in den Himmel und zurück

Gefühle erwünscht: Junge Medienkünstler vom StudentForum und der Merz-Akademie beim EMAF

Von Anne Diekhoff

OSNABRÜCK. Beglückend, verstörend oder beides zugleich: So wirkt der Blick in die Welt junger Medienkünstler, den die Ausstellung des StudentForums bietet. Kooperationspartner ist in diesem Jahr die Merz Akademie – Hochschule für Gestaltung Stuttgart. Ausstellungsorte sind das Dreikronenhaus und der Turm „Bürgergehorsam“.

Schaukeln macht froh, das weiß jeder. Ein bisschen schwindelig kann einem werden, und doch will man immer noch etwas höher hinaus. Schon lang nicht mehr erlebt? Dann empfiehlt sich dringend ein Besuch der Ausstellung des StudentForums.

Im zweiten Stock des Dreikronenhauses hängt eine Schaukel, und wer darauf ausreichend Schwung nimmt, der kann bis in den Himmel fliegen, über Häuser und Berge hinweg. Möglich gemacht haben das Astrid Müller und Stefanie Grüner. Die interaktive Installation „Schaukelade – macht glücklich“ ist ihre Diplomarbeit an der Fachhochschule Augsburg.

Wenn man dann froh und ausgeglichen weiterschaut, ist man gut gerüstet für Oliver Kunkels Installation „Spit“: Zwei Bildschirme, einander gegenübergestellt, auf denen derselbe junge Mann zu sehen ist. Offensichtlich ist er mit sich selbst uneins, denn seine zwei Gesichter spucken sich im



Momente des Glücks lassen sich in der Installation „Schaukelade“ erleben. Astrid Müller (links) und Stefanie Grüner schlossen mit dieser Arbeit ihr Studium an der Fachhochschule Augsburg ab.

Foto: Gert Westdörp

Wechsel gegenseitig an. Schon nach kurzer Betrachtungszeit setzt eine verstörende Wirkung ein – zu sehr wird man Zeuge einer Demütigung, wenn diese auch stoisch ertragen wird.

Mehr Spucke gibt es bei der Installation „Candy“. Eine unschuldig wirkende Glasschüssel mit einer kleinen Kugel darin steht neben einem Fernseher, auf dem das Video von der Entstehung der Kugel läuft: Die

Künstler Mai Yamashita und Naoto Kobayashi haben ein Bonbon von der Größe einer Bowlingkugel hergestellt und in die Glasschüssel gelegt. Dann haben sie ein halbes Jahr lang täglich daran herumgelutscht – bis die Kugel handelsübliche Bonbon-Größe hatte. Der Film zeigt sie beim Lutschen, während im Hintergrund die Zeit gerafft vergeht. „Weil es einen eckelt“, begründet Antje Golttermann von der Stufo-Orga-

nisation die Entscheidung, „Candy“ zu zeigen, „es weckt Emotionen, das war uns wichtig, denn so behält man unsere Ausstellung im Kopf.“ Engagiert, aber uneitel spielt sie mit unseren Gefühlen, diese junge Medienkunst, als wolle sie nur ihr Erstaunen über die eigenen Möglichkeiten mit uns teilen. Nach Glück und Ekel lässt sich in Hisako K. Yamakawas wunderbarer Installation „Kodama“ ein intensiver Mo-

ment andächtiger Stille erleben – wenn man sehen möchte, wie japanische Waldgeister mit eingefangenen Besucher-Stimmen spielen. Mehr sinnliche Erfahrungen gibt es im Turm „Bürgergehorsam“ bei den Objekten der Merz-Akademie-Studenten aus Stuttgart, beispielsweise im Inneren eines Uterus.

Dreikronenhaus, Bürgergehorsam: 11.–13. 5., 10 bis 22 Uhr, 14. 5., 10 bis 20 Uhr

EMAF heute

Lagerhalle

12 Uhr „Fascination“, 85 Min., Mike Hoolboom
13.30 Uhr „Cast and Away“, 63 Min.
15 Uhr „Travel Diary“
16.30 Uhr „Retro Bruce Baillie Teil 1“, 100 Min.
18.30 Uhr „Family Affaires“, 65 Min.
20 Uhr „Communication Network“, 59 Min.
22 Uhr Stufo 1
„Kaffeekränzchen mit Werwölfen“, 75 Min.
23.30 Uhr „Gay in May“

Cinema-Arthouse

Kino 1

22.30 Uhr „Drawing Restraint 9“, 135 Min., Matthew Barney & Björk

Kino 4

15.30 Uhr „Tears of the Black Tiger“ 101 Min., Wisit Sasanating
17.30 Uhr „Dead Time“, 80 Min., Steve Sanguedolce

Kino 5

15.30 Uhr „Sieben Himmel“, Michael Busch
17.30 Uhr „Media Art for Beginners“, 70 Min.
22.30 Uhr „Tropical Malady“, 118 Min., Apichatpong Weerasethakul

Dominikanerkirche

22 Uhr „Nervous Breakdown“, Performance

emma-theater

20.30 Uhr „Jane meet Edgar“, Performance
23 Uhr „Smarty Party“